

Seniorenbeirat des Landkreises Osterholz



Protokoll der 5. Sitzung der 5. Wahlperiode des Kreissenorenbeirates
am Donnerstag, den 20. Oktober 2022, um 14:00 Uhr
im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses

Anwesend:

Harry Schnakenberg
Jürg Ahrens
Ralf Pittel
Irmgard Werner
Günter Lüers
Wilhelm Rohdenburg
Annefriede Thoms
Käte Baumann
Ulf Franzke

Nicht anwesend:

Hannelore Gottfried
Gerda Urbrock
Monika Stahlberg

Für den Landkreis; Nicole Bickschlag

1. Eröffnung der Sitzung

Harry Schnakenberg eröffnet die Sitzung um 14:00
Wilhelm Rohdenburg übernimmt stellvertretend die Protokollführung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Da zwei Mitglieder des Kreissenorenbeirates verspätet eintrafen, war die Versammlung erst ab 15:00 beschlussfähig. Nach Eintreffen der Mitglieder wurde die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung mit der Ergänzung um den Tagesordnungspunkt
„Wahl eines stellvertretenden Schriftführers“ als Punkt 5 der Tagesordnung ergänzt und angenommen. Der unter TOP 5 ursprünglich vorgesehene Bericht über aktuelle Themen des Senioren- und Pflegestützpunktes entfällt, da die Referentin nicht kommen konnte.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. September 2022

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde das Protokoll der Sitzung vom 22.9.22 genehmigt

4. Austausch zum Themenbereich „Bezahlbarer Wohnraum im Alter“

Einleitend wurde über die örtlich vorhandenen Wohnangebote informiert.
In Worpswede gibt es 2 Häuser speziell für Senioren, hier wird auch ein Service angeboten.
Die Wohnungen unterliegen keiner Mietpreisbindung und fallen eher nicht in den Bereich

preiswertes Wohnen.

Ritterhude verfügt ebenfalls nicht über geförderten Wohnraum für Senioren

In Grasberg hat die Gemeinde 2 Häuser mit zusammen ca. 30 Wohnungen für Menschen mit B-Schein. Diese werden vorwiegend von Senioren bewohnt. Es wird kein Service angeboten.

Die Gemeinde Schwanewede verfügt über Wohnraum im Meyer-Weg mit einer Struktur ähnlich wie in Grasberg. Auf dem ehemaligen Kasernengelände gibt es eventuell die Möglichkeit, geförderten Wohnraum für Senioren zu erstellen.

Die Stadt Osterholz-Scharmbeck verfügt über 20 Seniorenwohnungen in der Stadtmitte die für ca. 6,-€/m² vermietet werden. Die Wohnungen sind nur eingeschränkt barrierefrei, es gibt eine lange Warteliste für die Wohnungen. Weiterer günstiger Wohnraum wurde im Jahre 2000 verkauft. Die Gründung einer kommunalen Immobiliengesellschaft war geplant, wurde aber nicht gegründet.

In Lilienthal vermietet das Amtmann-Schröter Haus 10-15 Wohnungen, mit einem Quadratmeterpreis von 11€/m² aber nicht gerade günstig.

Ralph Pittel hat sich mit der geplanten Wohnbauförderung des Bundes für 400.000 Wohnungen auseinandergesetzt.

Nach Einwohnern verteilt wären das für den Landkreis Osterholz etwa 560 geförderte Wohnungen für alle anspruchsberechtigten Personen – sofern denn diese Wohnungen auch gebaut werden. Für die Senioren/Seniorinnen bleibt da kaum etwas übrig.

Neben günstigem Wohnraum ist ein Großteil der vorhandenen Wohnungen auch nicht barrierefrei.

Die Bildung von Wohngemeinschaften, wenn die alleinige Nutzung einer großen Wohnung zu aufwändig geworden ist, ist noch nicht besonders populär.

Über die verschiedenen Wohnformen sollen weitere Informationen eingeholt werden. Es könnten z.B. das Mehrgenerationenhaus in Hambergen und das Musterhaus in Osterholz-Scharmbeck besucht werden.

Veranstaltungen, um über die verschiedenen Wohnformen und die Fördermöglichkeiten für einen seniorinnengerechten Umbau zu informieren, sollten angeboten werden.

Mögliche Referenten: Frau Sonnenburg – Wohnraumförderung, Frau Kluge – Mehrgenerationenhaus, Herr Scherf – Wohngemeinschaften.

5. Wahl eines stellvertretenden Schriftführers, einer stellvertretenden Schriftführerin

Für das Amt des stellvertretenden Schriftführers wird Wilhelm Rohdenburg vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Wahlergebnis: Wilhelm Rohdenburg wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

6. Termine

Die Sitzungstermine des Kreissenorenbeirats sollen im Jahr 2023 weiterhin nachmittags stattfinden, möglichst jedoch nicht donnerstags.

7. Verschiedenes

-Für die Förderung von gemeinschaftlichem Wohnraum sind Informationen der NBank verteilt.

- Harry Schnakenberg weist darauf hin, dass die Infomobile „Der digitale Engel“ weiterhin buchbar sind. Das Projekt zur digitalen Information ist bis Ende 2025 verlängert.

- Der Seniorenbeirat Osterholz-Scharmbeck plant ein Seminar „Ruhestand und dann?“ Dauer 2,5 Tage, eventuell in Kooperation mit der VHS.

- Annefriede Thoms berichtet vom Besuch der Gruppe aus Kwidzyn. Sie bedankt sich für die Unterstützung durch den Landkreis und bei den an der Durchführung beteiligten Personen.

Es war eine tolle Veranstaltung, die Polen waren begeistert.

- Käte Baumann verteilt Muster eines Notfallpasses im Scheckkartenformat, den der Seniorenbeirat Schwanewede an Interessierte ausgibt.

8. Wünsche und Anregungen

Die Radwege im Landkreis Osterholz sind in keinem guten Zustand. Hier wird dringend eine Verbesserung gefordert.

Ansprechperson für den Zustand der Radwege an den Kreisstraßen ist Herr Herrmann von der Kreisstraßenmeisterei.

Harry Schnakenberg schließt die Sitzung um 16:00